

bei dem Löhnungssatz immer bemerkt: incl. Meistergeld.

Meisterstück nennt man eine Arbeit, welche in manchen Zünften der Geselle anfertigt, und die geprüft und tüchtig befunden werden muß, bevor er Meister werden kann.

Mengen, siehe Gemenge.

Mensur. In mehreren Gewerken eine Benennung für Maas, so das Maas, nach welchem der Orgelbauer die Größe und Weite der Pfeifen bestimmt.

Mergel. Eine aus einem Gemenge von Thonerde und Kalk bestehende Erdart, die sich sowohl in bergigten Gegenden, als auch in niedrigen Brüchen und Wiesen findet, und bei Mangel an Kalksteinen zu Kalk gebrannt wird. Je nachdem Kalk oder Thonerde im Mergel vorherrschend vorhanden ist, wird er Kalk- oder Thonmergel genannt.

Mergelkalk ist gebrannter Mergel, der gelöscht zur Mörtelbereitung benutzt wird.

Messen. Die Größe eines Gegenstandes ermitteln, oder auf eine bekannte Größe zurückführen.

Messer. Ein bekanntes schneidendes Werkzeug, welches von den meisten Handwerkern gebraucht wird.

Messing. Das bekannte durch Zinn und Kupfer erzeugte Metall. Es wird in der Baukunst besonders zur Anfertigung einzelner Theile der Thür- und Fensterbeschläge verwandt, nämlich bei Thürbeschlägen zu den Drückern und Schilden, bei Fensterbeschlägen zu den Borreibern und halben Monden.

Messingblech. Aus Messing gewalzte Blechplatten.

Messingdraht. Aus Messing gezogener Draht.

Messkette. Eine Kette, die zum Feldmessen (s. d. A.) gebraucht wird. Sie ist in der Regel 5 Ruthen lang und nach dem Decimalmaas jede Ruthe in 10 Fuße getheilt. Jedes Glied der Kette heißt Schake; sie wird aus starkem Draht einen Fuß lang gefertigt.

Mestisch. Ein Tisch, auf welchem beim Feldmessen das Gemessene sogleich verzeichnet wird (s. Feldmessenkunst).

Metope ist eine beim Gebälk der dorischen Ordnung vorkommende Friesverzierung. Diejenigen, welche den Steinbau vom Holzbau herleiten, halten die Metope für den Raum, der sich zwischen zwei Balken bildete und mit einem Brette ausgefüllt wurde, oder auch offen blieb.

Hiernach steht also die Metope immer zwischen zwei Triglyphen oder Dreischlißen (s. d. A.). Sie

wird eben so breit als hoch, so daß sie ein vollkommenes Quadrat bildet, und findet sich in der Antike häufig mit Bildnerien geziert.

Mètre. Die Einheit des neuen französischen Maases. Die Länge desselben ist dem zehnmillionsten Theil des Viertelerdmeridians gleich.

10 Mètres bilden einen Decamètre,

100 Mètres bilden einen Hektomètre,

1000 Mètres bilden einen Kilomètre,

10000 Mètres bilden einen Myriamètre,

$\frac{1}{10}$ Mètre ist ein Decimètre,

$\frac{1}{100}$ Mètre ist ein Centimètre,

$\frac{1}{1000}$ Mètre ist ein Millimètre.

Im Vergleich zum ältern französischen Maas ist

1 Mètre = 3,078444 pariser Fuß,

und im Vergleich zum rheinländischen Werkschuh

1 Mètre = 3,18619949687 Fuß.

Miethe, gleichbedeutend mit Dieme, Feime.

Milchfarbe. Farbe, die statt des Leinwassers einen Zusatz von Milch erhielt, und sich zum Abfärben von Gegenständen, die dem Wetter ausgesetzt sind, besser als die Kalkfarben eignet. Es erhalten indeß auch die Milchfarben einen Zusatz von Kalk.

Milchen. Das Bestreichen der Wände mit Milch, bevor sie gefärbt werden. Durch den Ueberzug mit Milch wird nämlich die Mauerfläche geschickt gemacht, die Farbe überall egal anzunehmen. In neuerer Zeit bedient man sich statt der Milch auch des Seifwassers zu demselben Zwecke. (Siehe Abfärben.)

Militair-Perspective. Ungewöhnlicher Ausdruck für Cavalier-Perspective (s. d. A.).

Mille, pro Mille wird zu dem Preis gesetzt, wenn sich derselbe auf 1000 Stück bezieht, z. B.:

10,000 Steine pro Mille 8 Rthlr., macht 80 Rthlr.

Mindestfordernd. Eine Arbeit dem Mindestfordernden übergeben, nennt man es, wenn sie demjenigen zugetheilt wird, der bei einer eröffneten Concurrency den geringsten Preis dafür verlangt hat.

Minute. Eine Unterabtheilung des Modells (s. d. A.).

Mischen, siehe Gemisch.

Mistgrube. Eine in die Erde gegrabene mit Steinen ausgemauerte Grube, welche sich zur Aufnahme des Unraths unter dem Abtrittsgebäude befindet. (Siehe Abtrittsgrube.)

Mittag machen heißt: die Vormittagsarbeit beschließen, um sie nach einer Stunde Ruhe am Nachmittage wieder anzufangen.